

Schächten? – Nein danke

Vor gut 100 Jahren wurde in der Schweiz das Schächtverbot eingeführt. Unsere Vorfahren hatten sicher gute Gründe für diesen Schritt. Nun fordern die Juden die Abschaffung dieses Gesetzes und berufen sich auf die Glaubensfreiheit. Die Tiere wurden von Gott erschaffen und er hat sie uns Menschen anvertraut. Mein Glaube liesse eine Rückkehr zu dieser barbarischen Schlachtmethode nicht zu. Nun versuchen die Juden mit dem gängigen Wort «antisemitisch» uns Andersdenkende und

Andersglaubende in die Knie zu zwingen. Da muss ich mich wirklich fragen, wo bleibt meine Glaubensfreiheit und wo unsere Demokratie, die die Gesetze erlässt, damit sich alle Bürger daran halten.

Es geht doch einfach nicht, dass ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung genötigt wird, in der Ethik den Tieren gegenüber Rückschritte zu machen, nur um sich dem Vorwurf des Antisemitismus zu entziehen.

Susanne Bullinger
Gern 7, 9042 Speicher